

Liquide trotz Bankenpleite

Beitrag von „witchcraft“ vom 17. Juli 2020, 10:44

[Zitat von Asdrubal](#)

Naja, da brauchst du aber nicht mit ein paar hundert oder tausend Pfund/Franken/USD/Renminbi in Papier anzufangen. Wenn du wirklich Währungsschwankungen in einem für das Gesamtvermögen relevanten Umfang abfangen oder gar in Wechselkursspekulationen einsteigen willst, musst du schon mit Fremdwährungskonten arbeiten. Würde ich Privatpersonen allerdings auch grundsätzlich nicht empfehlen.



Das hängt aber dann sehr stark vom Gesamtvermögen ab :-) Für einige sind "ein paar tausend Franken" und ein paar tausend Dollar schon eine ganz schöne Rücklage. 🤔